Erscheint außer Sonntags täglich. — Bis früh 9 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der Regel u. wenn irgend möglich in der nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction — Anzeigen aber an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 146. — Leipzig, Dienstag den 27. Juni. — 1882.

Nichtamtlicher Theil.

Am 25. Juni Abends verschied zu Berlin nach längerem Leiden der langjährige Vorsitzende des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler,

Adolf Enslin.

Was der Entschlafene für die allgemeinen Interessen des Buchhandels gethan hat, es ist in frischem Gedächtniß und wird an dieser Stelle seine volle Würdigung in geziemender Weise erfahren; was er seinen zahlreichen persönlichen Freunden im Buchhandel war, das wird Allen zum schmerzvollsten Bewußtsein gelangen, wenn diese Trauerkunde sie erreicht.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Zur gefälligen Beachtung!

[29367.]

Die hiesige Buchhandlung Fr. Wilh. Franck gerieth in Concurs, und ist anzunehmen, daß das bei derselben lagernde nicht reclamirte Commissionsgut der Herren Verleger in die Masse kommt. Firmen, die ihr Eigenthum sichern wollen, empfehle ich Herrn Landes-Advocat Joh. Hintz, welcher Mandate mit beigefügter legalisirter Vollmacht und legalisirtem Verzeichniß des Commissionsgutes annehmen wird.

Kronstadt i/S., 21. Juni 1882.

H. Dreßnandt.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[29368.] P. P.

Hierdurch zeigen wir ergebenst an, dass wir Herrn F. Volckmar in Leipzig unsere Commission übertragen haben, und sehen wir gef. Zusendung von Prospecten und Verlagsberichten gern entgegen. Unsern Bedarf werden wir nur per Cassa beziehen.

Groningen, Juni 1882.

Scholtens & Zoon.

Eimsbüttel-Hamburg, Ende Juni 1882.

[29369.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma

Gustav Plon

eine

Buch-, Kunst-, Musikalien-, Papier- und Schreibmaterialien-Handlung

eröffnet habe.

Während meiner nahezu 14jährigen Thätigkeit in den geachteten Firmen der Herren Hoffmann & Campe in Hamburg, Conrad Weiske in Dresden, Doleschal's Buchhandlung in Luzern, Jurany & Hensel in Wiesbaden, Mey & Widmayer in München, Ad. Müller in Brandenburg a/H. und L. Friederichsen & Co. in Hamburg glaube ich diejenigen Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt zu haben, die nothwendig sind, um, gestützt auf genügende Mittel, ein junges Geschäft praktisch und erfolgreich führen zu können.

Ich richte daher mit höflichem Hinweis auf die nachstehenden warmen Empfehlungsworte der Herren Hoffmann & Campe an die Herren Verleger vertrauensvoll die ganz ergebene Bitte, mein junges Unternehmen durch gütige Conto-Eröffnung unterstützen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Meinen Bedarf gedenke ich — diejenigen geehrten Firmen, welche ich speciell um unverlangte Zusendung ihrer Novitäten ersuchen werde, ausgenommen — selbst zu wählen und bitte ich gehorsamst, unverlangt nichts senden zu wollen; dagegen wäre ich sehr dankbar für regelmässige und schleunigste Zustellung von Katalogen, Circularen, Placaten, Wahlzetteln, Probenummern, ersten Heften neuer Lieferungswerke, Subscriptionslisten und anderen Anzeigen.

Herr F. Volckmar hatte die Güte, meine Vertretung für Leipzig zu übernehmen und wird stets mit hinreichender Cassa versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einlösen zu können.

Ich empfehle mich und mein Etablissement Ihrer gütigen Beachtung und schätzbarem Wohlwollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Gustav Plon.

Es gereicht uns zur besonderen Freude, Herrn Gustav Plon bei seinem beabsichtigten Etablissement durch einige empfehlende Worte bei den Herren Collegen einzuführen. Derselbe hat bei uns den Buchhandel ordnungsmässig erlernt, und haben wir auch später Gelegenheit gehabt, ihn auf seiner weiteren geschäftlichen Laufbahn zu beobachten und stets die Wahrnehmung gemacht, dass er bemüht gewesen ist, die bei uns gelegte solide Grundlage geschäftlicher Ausbildung bestens zu erweitern und sich